

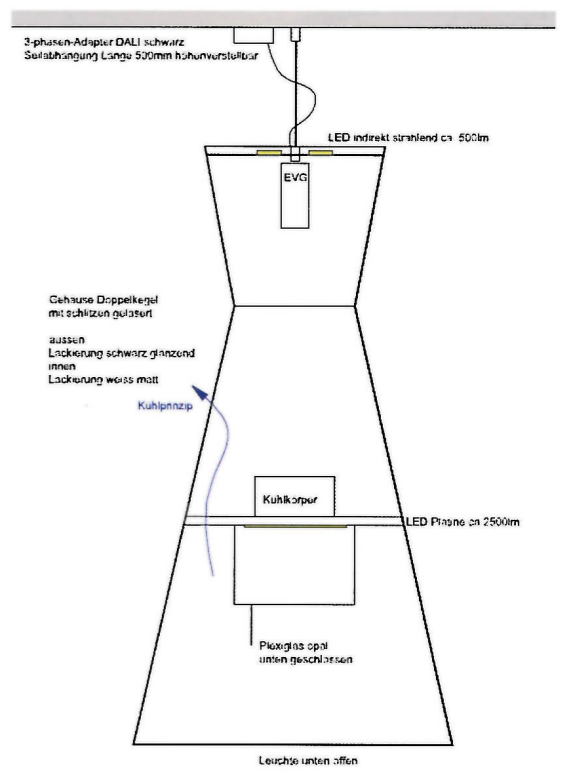
SOMMERLATTE & SOMMERLATTE

SONDERLEUCHTEN «HAND» WERKER

Für die Entwicklung von projektspezifischen Leuchten sind insbesondere praktische Herangehensweisen von unschätzbarem Wert. Die Lichtplaner Sommerlatte & Sommerlatte aus Zürich zählen zu den kreativen und praktischen Lichtdesignern der Schweiz mit viel Erfahrung im Bauprozess.

»Architekt und Lichtplaner nehmen bei der Leuchtenentwicklung meist zwei verschiedene Perspektiven ein. Form und Lichttechnik müssen aufeinander abgestimmt werden.«

Inge Sommerlatte



Text: Sven Horsmann | Fotos: Jörg Sommerlatte | Skizzen von Architektin Tilla Theus



Immer wieder begehrt bei Lichtplanern ist die Entwicklung von individuellen Leuchten für Hotels, SPA-Bereiche und Restaurants. Hier fallen der exklusive Rahmen und das jeweilige Ambiente ins Gewicht, indem die Leuchte präsentiert wird. Mit Skizzen von Architekten können die Lichtdesigner ebenfalls sehr gut umgehen, wie das Beispiel mit Tilla Theus zeigt. Sonderleuchten können auch im Rahmen eines Redesign-Wunsches entstehen. Wir zeigen Vorher-Nachher beim Redesign der Schweizer Postfilialien. Aber der Reihe nach.

Umbau Restaurant Clipper, Zürich

Unter der Leitung von Architektin Tilla Theus entwickelten die Lichtplaner eine Retro-Pendelleuchte für eine Filiale der Burger-King Franchise-Kette in Zürich. Ausgangspunkt war eine einfache Handskizze von Tilla Theus. Die gestalterische Anlehnung an die 50er Jahre war der Architektin aus Zürich sehr wichtig, da das Gebäude 1950 gebaut wurde und darüber hinaus denkmalgeschützt ist.

Die Lichtplaner entwickelten aus den Skizzen von Architektin Tilla Theus eine Leuchtenfamilie bestehend aus Pendelleuchten in mehreren Grössen

»Ein heutiger Lichtdesigner sollte auf den Bau gehen und sich die Hände schmutzig machen. Ohne Praxis auf dem Bau kann sich kein guter Lichtdesigner entwickeln.«

Jörg Sommerlatte